

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Dienstag, dem 19. November 2002, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Renate Baumann
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Dieter Dörr
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Richard Helwig
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein
 - Karlheinz Hölzer
 - Jörg Lehnert
 - Dr. David Lupton
 - Walter Nix
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Monika Sanner-Jakob
 - Margot Schäfer
 - Rotraud Schäfer
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Elfriede Seipp
 - Holger Sommer
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Thorsten Stolz
 - Hans Vetter
 - Doris-Maria Viel
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Stefan Bechtold
 - Hans-Peter Okoniewski
 - Sigrun Weigand
- Magistrat:
- Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Hansgeorg Engels
 - Wolfgang Herbert
 - Gerhard Klug
 - Dorothee Köhler
 - Johann Joachim Seemann
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Er begrüßt die neuen Stadtverordneten Nix und Sommer.

Die SPD-Fraktion stellt einen Eilantrag zu dem Thema "Zuschüsse für den Bau des Barbarossabades". Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Magistrat zieht die Punkte 3.1, 3.2 und 3.3 zurück.

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung einer ehrenamtlichen Stadträtin gem. §§ 39, 46 und 55 HGO

Gem. § 46 HGO wird die Stadträtin Dorothee Köhler von dem Stadtverordnetenvorsteher Karl Franz in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Ernennungsurkunde händigt der Erste Stadtrat aus. Stadträtin Köhler legt den Diensteid ab.

2. Bericht des Magistrates

Erster Stadtrat Degenhardt berichtet aus dem Magistrat.

Teil I

3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

3.1, 3.2 und 3.3 werden vom Magistrat zurückgezogen.

3.4 Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal Verkauf ehem. städt. Lagerhalle Geb. 1648 - Gutenbergstr. 3

Stadtverordnete Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Schreiber, Erster Stadtrat Degenhardt, Peetz, Herms, Eberhardt und Dr. Schreiber. Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt einen Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

5	Ja-Stimmen
27	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Dem Verkauf der Gebäudefläche, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flurstück 219/92, ca. 6.353 m² und der angrenzenden Grünfläche, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flurstück 219/91, 2.808 m² zum Pauschalpreis von 200.000,00 € wird zugestimmt. Im Preis sind Mwst. und Erschließungsbeitrag enthalten.

Käufer ist Herr Volker Hohmann, Kleinbahnweg 2, 63589 Linsengericht (Fa. Ikarus Accessoires- und Möbelvertriebs GmbH).

Der Kaufpreis ist fällig zu 50 % 4 Wochen nach Vertragsunterzeichnung und zu 50 % zum 30.07.2003.

Der Verkauf ist an die Gestaltungs- bzw. Umbauvorschriften der Stadt Gelnhausen gebunden. Ein Gestaltungs- und Ausführungsplan ist Bestandteil des Kaufvertrages.

Wird das Gebäude 1648 nicht innerhalb von 2 Jahren saniert bzw. renoviert und einer Nutzung zugeführt, steht der Verkäuferin das Recht zu, den Kaufgegenstand zurück zu fordern und die Rückkauflassung auf sich vorzunehmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

27	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Teil II

4. Bestellung eines Schiedsmannes für den Bezirk Gelnhausen I (Mitte, Haitz, Höchst und Roth)

Beschluss:

Herr Dieter Mosch, Zingelstraße 16, 63571 Gelnhausen-Roth wird dem Direktor des Amtsgerichtes als Schiedsmann vorgeschlagen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

32	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

5. Planfeststellung nach §§ 18 ff. Allgemeinem Eisenbahngesetz (AEG) für die Ausbaustrecke Fulda - Frankfurt/Main (ABS 5), Planfeststellungsbereich PA 5.17, dreigleisiger Ausbau Hailer - Gelnhausen und Auflösung des Bahnüberganges 12 der L 2306 in Gelnhausen, Bahn-km 44,370 hier: Kreuzungsvereinbarung

Stadtverordnete Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Der Bauausschuss empfiehlt die Zustimmung mit dem Zusatz: befristet auf 3 Jahre.

Beschluss:

Dem Entwurf der Kreuzungsvereinbarung zwischen der

DB Netz AG Ffm
dem Land Hessen
der Gemeinde Linsengericht
sowie der Stadt Gelnhausen

in der Fassung vom 15.07.2002, mit einer Kostenbeteiligung der Stadt Gelnhausen von 1,8 Mio Euro, wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel werden in jeweils gleichen Raten zu 600.000,00 Euro in den Haushaltsjahren 2004, 2005 und 2006 zur Verfügung gestellt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Teil III

6. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Asylunterkunft Roth

Stadtverordneter Sommer erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und den Stadtverordneten Dr. Schreiber, Eberhardt, Erster Stadtrat Degenhardt, Pipa und Sommer. Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss.

Der Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

11	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

6	Ja-Stimmen
21	Nein-Stimmen
7	Enthaltungen

7. Anträge der CDU-Fraktion

7.1 Betreuungsangebot in den städtischen Kindergärten und

11.1 Antrag der FDP-Fraktion: Gebührenordnung für Kindergärten bzw. Kindertagesstätten

Stadtverordneter Reul erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Baumann, Sanner-Jakob, Herms (erläutert den Antrag), Glöckner, Rode, Peetz, Reul, Eberhardt und Dr. Schreiber.

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag.

Der Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

6	Ja-Stimmen
28	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Magistrat vor, eine Elternbefragung über benötigte Betreuungszeiten ihrer Kinder in den städtischen Kindergärten durchzuführen.

Den Eltern soll gleichzeitig das angepasste Gebührenmodell vorgestellt werden.

Regelkindergarten	vom 01.01.2003
1. Für den Vormittagsbesuch von 07:30 bis 12:00 Uhr (4,5 Std.)	65,00 €/mtl.
2. Für den Vormittagsbesuch von 07:30 bis 13:00 Uhr (5,5 Std.)	75,00 €/mtl.
3. Für einen verlängerten Vormittagsbesuch (Angebot eines Mittagessens Kosten: 3,00 € pro Tag) von 07:30 bis 14:00 Uhr (6,5 Std.)	85,00 € / mtl.
4. Beibehaltung der alten Regelung	€ 77,00 + 10 % Erhöhung
Tagesstätte	
5. Für den Besuch einer Ganztagesgruppe von 07:00 bis 16:30 Uhr (9,5 Std.)	110,00 € / mtl oder 115,00 €/mtl.
6. Für den tageweisen Besuch einer Kita bei Bedarf von 14:00 bis 16:30 Uhr (2,5 Std.) nach vorheriger Anmeldung	10,00 €/ Nachmittag
7. Beibehaltung der alten Regelung	€ 87,00 zuzügl. einer noch zu beschließenden Erhöhung

Sollte sich die Mehrheit der befragten Eltern für eine Beibehaltung der alten Regelung entscheiden, müssen die Gebühren zum Besuch des Kindergartens aufgrund des Konsolidierungskonzeptes um 10 % und die Gebühren zum Besuch der Kindertagesstätten um deutlich mehr als 10 % erhöht werden.

Ergibt die Auswertung, dass der Betreuungsbedarf in den Kindergärten nur bis 12:00 bzw. 13:00 Uhr besteht, werden die Kindergärten Meerholz, Konrad-Schneider-Weg und Mannsgraben nachmittags geschlossen.

Die Stadt spart somit Personalkosten ein. Gleichzeitig werden die Gebühren angepasst und Mehreinnahmen erzielt.

Die Eltern können Gebühren sparen, indem sie die Nutzung ihrem Bedarf anpassen und nur die Zeit bezahlen, die sie in Anspruch nehmen.

Und:

Die Gebühren für die Kindergärten bzw. Kindertagesstätten erhöhen sich jährlich, erstmalig am 01.01.2004 um die vom statistischen Bundesamt festgestellte Erhöhung der Lebenshaltungskosten. Diese Regelung gilt bis auf Widerruf.

Es folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung (ca. 21:35 - 21:45 Uhr).

7.2 Wiedereinbeziehung der Stadt Gelnhausen in das Fernzugnetz der DB

Stadtverordneter Rode erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem RMV beziehungsweise der Kreisverkehrsgesellschaft (KVG Main-Kinzig) die Möglichkeiten einer zukünftigen Wiedereinbeziehung der Stadt Gelnhausen in das Fernzugnetz der Deutschen Bundesbahn zu prüfen.

Über das Ergebnis der Gespräche ist den Stadtverordneten Bericht abzulegen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

8. Anträge der CDU-Fraktion

8.1 Lebensperspektiven für Jugendliche

Entwicklung eines sozialräumlichen Projektes für Gelnhausen

Stadtverordnete Viel erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Sanner-Jakob und Rode.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
17	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

24	Ja-Stimmen
7	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein sozialräumliches Projekt in Kooperation mit dem Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises für die Stadt Gelnhausen durchzuführen mit folgenden Zielen beinhalten:

1. Am Bedarf orientierte Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen für Jugendliche in der Stadt Gelnhausen
2. Stärkung der präventiven Arbeit

3. Entwicklung von Kooperationen (Synergieeffekte)
4. Untersuchung der zu priorisierten Zielgruppen für die Kinder- und Jugendarbeit bzw. -hilfe in Gelnhausen
5. Möglichkeit selbst organisierter Freizeitgestaltung in Gelnhausen insbesondere den Ortsteilen

Zusatz: Erste Erkenntnisse sollen bis Februar 2003 vorliegen.

8.2 Waldschwimmbad Roth

Stadtverordneter Rode erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Seipp, Peetz, Herms, Rode, Dr. Schreiber, Peetz, Desch und Dörr.

Die SPD-Fraktion stellt ihren TOP 13.1 als Änderungsantrag und beantragt hierfür namentliche Abstimmung.

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt einen Ergänzungsantrag, welcher den TOP 9 ersetzt.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

17	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich nachhaltig für den Erhalt des Röther Waldschwimmbades ein.

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt das Waldschwimmbad in Roth gemäß dem Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis zum Jahr 2005 offen zu halten, ein Konzept trotz schwieriger Haushaltslage zu entwickeln, das zum Ziel hat, ein Offenhalten des Schwimmbades über das Jahr 2005 hinaus zu ermöglichen.

Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung verschiedene Betreibermodelle (z.B. Stadt, Investor, Privatinitiative, Schwimmbadzweckverband Gründau/Gelnhausen) vorstellen.

Ein Kosten/Nutzenplan, eine Besucherstatistik mit Besuchsverhalten ist dem beizufügen.

Röther Bürger und der Ortsbeirat sollen in die Sanierungsplanungen mit einbezogen werden, wie z.B. in der Entscheidung des Schwimmbadtypes (Naturbadeteich, Edelstahlbecken oder herkömmliche Bauweise).

Es folgt eine persönliche Erklärung von Stadtverordnetem Peetz mit der Bitte um Aufnahme in das Protokoll:

Stadtverordneter Peetz und die SPD-Fraktion haben deshalb nicht zugestimmt, weil der Antrag bedeutet, dass das Waldschwimmbad Roth geschlossen wird.

Vor Beendigung der Sitzung gibt Stadtverordnetenvorsteher Franz folgendes bekannt:

Das Präsidium hat neue Sitzungstermine für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

23. Januar 2003
18. Februar 2003
20. März 2003

Das Präsidium hat beschlossen, dass der parlamentarische Abend im Jahr 2002 nicht stattfindet. Für das Jahr 2003 wird darüber erneut beraten.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus Teil III werden in die nächste Sitzung vertagt:

10. Antrag der SPD-Fraktion
Parkhaus Stadtmitte

11. Anträge der FDP-Fraktion
2. Wahlurnen

12. Anträge der Fraktion Bürger für Gelnhausen
1. ABM-Maßnahme zur Pflege städtischer Grünflächen
2. Mitternachtssport für Gelnhäuser Jugendliche
3. Aufnahme des Stadtteils Taubengarten in das Programm „Soziale Stadt“

13. Anträge der SPD-Fraktion
2. Änderung der Hauptsatzung

14. Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
1. ABM-Maßnahme für Projekt „Erforschung des Nationalsozialismus in GN“
2. Gelnhäuser Jugendzentrum (JUZ)

und:

Eilantrag der SPD-Fraktion zu dem Thema "Zuschüsse für den Bau des Barbarossabades".

Ende der Sitzung ca. 23:00 Uhr.

Gelnhausen, 21. November 2002

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin

Nicht
anwesend

.....
CDU

SPD

BG

Fraktionsvorsitzende

oder

Grüne

Stellvertreter

FDP

Parteilos